

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 161.

Sonnabend, den 10. Juni.

1843.

### Bekanntmachung.

Nachdem wir auf Ansuchen der Fiakresunternehmer die dem Realement für die Fiakres vom 27. März 1842 beigefügten Fahrpreise eines einspännigen Fiakres für eine einzelne Person nach **Stötteritz, Cutrißsch, Soblis und Connewitz** oder von da zurück, bis auf Weiteres auf  $7\frac{1}{2}$  Ngr. erhöht haben, so wird solches, und daß diese Preiserhöhung von und mit dem 11. jetzigen Monats ins Leben tritt, andurch bekannt gemacht.  
Leipzig, den 3. Juni 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
**Otto.**

### Obstnutzungs = Verpachtung.

Die diesjährigen Obstnutzungen auf den zur Stadt Leipzig gehörigen Chaussees sollen gegen gleich baare Zahlung und mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden, so wie jeder andern Verfügung

Montags den 19. Juni, Vormittags 11 Uhr

in der Einnahmestube auf dem Rathhause an den Meistbietenden verpachtet werden.

**Die Deputation zu den Chaussees und Anlagen.**

### Geschichtliche Mittheilungen über die erzgebirgische Spizzenfabrikation.

(Fortsetzung.)

Trotz aller Ergiebigkeit des Bergbaues im sächsischen Erzgebirge gab es doch daselbst, namentlich früherhin, wo man der Erz-Ausförderung noch nicht so gut durch künstliche Maschinen zu Hülfe zu kommen verstand, als jetzt, immer von Zeit zu Zeit Stockungen im gewohnten Gewerbs-Vertriebe, welche nicht ohne bitteren Nachtheil für die fast ganz auf den Ertrag der Bergarbeit angewiesene, immer mehr und mehr zunehmende Bevölkerung vorüber gehen konnten.

Auch im Jahre 1561 war besonders in der Gegend von Annaberg und Schneeberg eine sehr schmerzliche Erwerbs-Pause dieser Art eingetreten; und die fast durchgängig schon damals, wie noch jetzt, mit reichem Kinder-Seegen begabten armen Bergmanns-Familien litten um so mehr hierunter, da auch der zweite, aus dem benachbarten Voigtlande in diese Gegend herüberreichende Erwerbszweig der Bewohner, das Schleiweben, gleichzeitig mit fühlbarem Mangel an Absatz zu kämpfen hatte, weil die damaligen Haupt-Abnehmer für diese Waare aus erster Hand, die Kaufleute zu Leipzig, eben gerade durch die unglückseligen krypto-calvinistischen Streitigkeiten und andere Allotria vom ruhigen Handel und Verkehr entfernt gehalten wurden.

Bei diesen traurigen Verhältnissen gerieth mitten unter dem sie umgebenden Elend Barbara Uttmannin, die Ehefrau eines nicht unbemittelten Bergheeren zu Annaberg, Namens Christoph Uttmann, auf den glücklichen Gedanken, die bisher von ihr zum Zeitvertreib in Anwendung gebrachte oben beschriebene Kunst, aus feinem Zwirn nach beliebigen Mustern Spizzen

zu verfertigen, als ein Erwerbsmittel für Frauen und Mädchen in ihrer Umgebung gangbar zu machen.

Sie unterrichtete daher sofort eine ziemliche Anzahl junger Mädchen in dieser Kunst, und sah ihre Mühe bald durch glücklichen Erfolg belohnt.

Die den Gebirgsbewohnern so ganz eigenthümliche Ausdauer und Geduld in der Handhabung von Erwerbsarbeiten trug nämlich auch bei diesem Anlaß zeitig gute Früchte; in Kurzem wurde das Spizzen-Klöppeln unter dem weiblichen Theile der bergmännischen Bevölkerung jener Gegend vorzugsweise beliebt; und schon als Barbara am 14. Januar 1575 zu Annaberg mit Hinterlassung sehr zahlreicher Kinder und Enkel im einundsechzigsten Lebensjahre verstarb, sah sie in ihrer Umgebung durch das mehr und mehr sich verbreitende Spizzen-Klöppeln einen Erwerbszweig begründet, welcher eine durchaus nicht erwartete Bedeutsamkeit zu gewinnen begann.

Die außerordentliche Genügsamkeit der fast sämmtlich in Dürftigkeit und Entsagung aufgewachsenen Arbeiterinnen war mit so geringem Lohne zufrieden, daß die allmählich für den kaufmännischen Betrieb dieser Waare gewonnenen auswärtigen Einkäufer weit billigere Preise dafür stellen konnten, als irgend ein anderer damals üblicher Duzartikel von ähnlicher Art zuließ, was einerseits der Spizzenwaare in Kurzem sehr zahlreiche Abnehmer verschaffte, andererseits aber auch die schnellste Erhöhung der Production bewirkte, und statt hunderten nach und nach viele tausend Hände zu dieser Arbeit heran rief.

Insbondere vermochten die in der Natur der Sache begründeten hohen Preise der mühsam gestickten feinen Bräffeler und Pariser Spizzen kaum noch mit der Wohlfeilheit des erzgebirgischen Erzeugnisses in Wettkampf zu treten, und es

kam deshalb wenigstens bald dahin, daß alle Liebhaberinnen solcher Fierde, welche ihr Nadelgeld nur nach Groschen oder Thalern, nicht aber nach Ducaten oder Louisd'ors zugemessen erhielten, das theure fremde Product dem vaterländischen wohlfeilen gegenüber ohne großes Bedenken im Stiche ließen.

Zur Bezeichnung der neuen Fierde brauchte man gleich anfangs das Wort Spizen, weil besonders anfangs die meisten geklöppelten Producte gezackt oder ausgezähnt waren; eine Form, worauf sich auch der französische, schon vorher für die ursprünglich aus Genua und Venedig stammenden Brüsseler und Pariser gestickten Spizen üblich gewordene französische Ausdruck Dentelles bezog, welcher nur eine Nachahmung des italienischen Stammnamens Merletti (von merlo die Finne oder Zacke) war. Nächstdem nannte man die Spizen auch Karren, sobald die untersten Ränder von Kleidungsstücken u. dergl. damit besetzt wurden. Statt der Bezeichnung der Arbeit selbst durch den Ausdruck Klöppeln — der seinen Erklärungsgrund in den dabei üblichen runden Zwirnstricken findet — ward anderwärts, wo man allmählich diese Beschäftigung nachahmte, das Wort Knüppeln und Knütten üblich, besonders in Niederdeutschland, wo ohnedies letzterer Ausdruck auch zur Bezeichnung des Netz- und Strumpfstickens fast allgemein gebraucht wird.

Wie es kam, daß gerade die Barbara Uttmann darauf geriet, das Spizenklöppeln zu erfinden, läßt sich unser Bedünkens ziemlich leicht erklären. Bekanntlich waren gerade zu jener Zeit (1550 — 1560) ziemlich viele Niederländer durch die grausamen Inquisitionsverfolgungen der Spanier zur Auswanderung aus ihrer Heimath bewogen worden, und eine nicht geringe Anzahl davon hatte sich namentlich auch nach Sachsen gewendet, wo die staatswirthschaftliche Klugheit des Kurfürsten August solchen Colonisten sehr gern Gelegenheit zur Acclimatisation gab. Mehrere davon hatten sich auch nach dem sächsischen Erzgebirge gewendet, und den Frauen und Töchtern derselben mußte das Brüsseler Spizensticken jedenfalls bekannt sein. Nichts war natürlicher, als daß auf diese Weise auch die Frau Uttmann mit dem Spizensticken bekannt ward. Anfangs mochte sie diese feine Frauennarbe freilich nur zur Unterhaltung erlernt haben; glücklicher Weise jedoch war sie umsichtig genug, auf eine sinnreiche Abänderung der erlangten Geschicklichkeit zu denken, wodurch die Herstellung selbst wesentlich erleichtert und zum allgemeinen Erwerbszweig für Tausende umgestaltet ward.

(Fortsetzung folgt.)

#### Am Trinitatisfeste predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Hr. D. Siegel,
	Besp. 12 Uhr	M. Michaelis;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	D. Fischer,
	Mittag 12 Uhr	D. Meißner,
	Besp. 12 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Söfner,
	Besp. 12 Uhr	Breitfeld;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Großmann,
	Besp. 2 Uhr	M. Wille;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	M. Franke,
	Besp. 2 Uhr	M. Bretschel;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kriz;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänfel,
	Besp. 12 Uhr	Bettstunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Waldau;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Wegel;
Katechese in der Arbeitsschule:	9 Uhr	Nagenjaun;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	Pastor Blas;
kathol. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	P. Bertram.
	Montag	Hr. M. Schneider.
	Dienstag	M. Michaelis.
Um 7 Uhr.	Mittwoch	M. Landschreiber.
	Donnerstag	M. Hehl.
	Freitag	Eand. Frißsche.

#### Wächter:

Herr D. Hädel und Herr D. Siegel.

#### Notette.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:  
Angelus ad pastores etc., von Lasso (geb. 1520.)  
Herzlich lieb hab' ich dich, von Doles.

#### Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:  
Missa, von Eibler.  
Kyrie, Gloria und Sanctus.

#### Liste der Getrauten. Vom 2. bis mit 8 Juni.

- a) Thomaskirche:  
1) Hr. E. H. Wilhelmi, Handlungs-Commis, mit  
Jgfr. M. A. Schulze, Bürgers, Fuß- u. Waffenschmiedemeisters, auch Hausbesizers nachgel. Tochter.

- 2) Hr. E. A. Meidhardt, Locomotivführer bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, mit  
Jgfr. J. W. Nademann, Töpfers aus Geithain Tochter.  
3) J. G. Ludwig, Reubleur, mit  
Frau F. A. Leonhardt, Barbiers in Lindenau hinterlassener Witwe.  
4) E. N. Rüdiger, Maurergeselle, mit  
Jgfr. J. L. D. Schmidt, Maurergesells Tochter.  
5) J. E. Thümler, Maurergeselle, mit  
E. F. Nadebeck, Einwohners aus Liebertwolkwitz Tochter.  
b) Nicolaikirche:  
1) Hr. A. F. Claus, fürstl. Schönburg, Secretair in Waldenburg, mit  
Jgfr. L. E. Pohl, Gold- und Silberdrahtziehers in Weiffenfels hinterl. Tochter.  
2) Hr. P. H. Gerhard, D. med. in Glauchau, mit  
Jgfr. A. A. Boigt, Bürgers, Hausbesizers und Destillateurs Tochter.  
3) E. Schulze, Zimmergeselle, mit  
M. E. Ludwig, Nachbars in Dehlig am Berge hinterlassener Tochter.

#### Liste der Getauften.

Vom 2. bis mit 8. Juni.

- a) Thomaskirche:  
1) Hr. E. A. Gührings, Bürgers u. Kaufmanns Sohn.  
2) Hr. G. W. Böhme's, Handlungs-Commis Sohn.  
3) Hr. G. Schürers, Bürgers, Roth- u. Glockengießers meisters Tochter.  
4) E. I. Stiedings, Instrumentmachers Sohn.  
5) E. F. W. Steinmanns, Polizeidieners Sohn.  
6) J. E. E. Thiele's, dim. Soldatens Sohn.  
7) E. G. Schilde's, Zeitungsträgers Sohn.  
b) Nicolaikirche:  
1) Hr. M. G. Hanssens, ordentl. Professors an der Universität Sohn.  
2) Hr. J. F. Schröders, Bürgers u. Lackirers Sohn.  
3) Hr. J. W. Alfs, Mechanici Sohn.  
4) Hr. J. A. Schramms, Bürgers und Buchbinders meisters Sohn.  
5) Hr. F. W. Jahns, Schriftsetzers Sohn.  
6) Hr. L. L. Jerusalem's, D. jur. u. Stadtraths Sohn.

- 7) Hrn. F. Brunners, Universitäts-Rentammanns Sohn.
  - 8) Hrn. J. W. Fiedlers, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.
  - 9) Hrn. J. G. Böhne's, Kaufmanns Sohn.
  - 10) Hrn. E. F. Döge's, Ingenieurs bei der Leipzig-Dresd-ner Eisenbahn Tochter.
  - 11-12) Hrn. L. Heubners, Bürgers, Schenkwrths und Hausbesizers Zwilling's Sohn u. Tochter.
  - 13) Hrn. J. C. T. Lindners, Bürgers u. Fleischhauers meisters Tochter.
  - 14) C. F. E. Reinholdts, Zimmergefellens Sohn.
  - 15) F. J. Kappels, Schüzens beim 3. Bataillon der k. s. leichten Infanterie Tochter.
  - 16) J. G. Altmanns, Markthelfers Tochter.
- c) Reformirte Kirche:  
Felix August Eduard Mendelssohn-Bartholdy, D. phil., Königl. sächs. Capellmeister u. Sohn
- d) Katholische Kirche:  
Hrn. J. F. Willenbrinks, Schuhmachermeisters in Neus- sellerhausen Tochter.

**Getreidepreise vom 3. bis 9. Juni.**

Weizen	4	Thlr. 28	Ngr.	—	Pf. bis 5	Thlr. 5	Ngr.	Pf.
Korn	5	5	—	5	10	—	—	—
Gerste	3	20	—	3	22	—	—	—
Hafer	2	25	—	3	—	—	—	—
Kartoffeln	1	10	—	2	20	—	—	—
Erbsen	4	12	—	4	15	—	—	—
Heu	—	28	—	1	—	—	—	—
Stroh	4	10	—	6	10	—	—	—
Butter	—	15	—	—	22	—	—	—

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	7	Thlr. 15	Ngr.	—	Pf. bis 7	Thlr. 25	Ngr.	—	Pf.
Birkenholz	5	20	—	6	20	—	—	—	—
Eichenholz	5	20	—	6	—	—	—	—	—
Eulernholz	4	28	—	5	20	—	—	—	—
Kiefernholz	4	5	—	5	5	—	—	—	—
Korb Kohlen	2	20	—	—	—	—	—	—	—
Schfl. Kalk	—	17	—	1	—	—	—	—	—

**Börse in Leipzig, am 9. Juni 1843.**  
Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. f.	k. S.	141 1/4	—	And. aasl. Ld'or à 5 f nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 1/2 *	—
Augsburg pr 150 Ct. n.	k. S.	—	103	Holländ. Duc. à 3 f . . . . . do.	—	6 1/2	—
Berlin pr. 100 f Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	6 1/2	—
Bremen pr. 100 f Ld'or à 5 f	k. S.	—	112	Breslauer do. do. à 85 As do.	—	57 1/2	—
Breslau pr. 100 f Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Passir. do do. à 65 As do.	—	43 1/2	—
Frankfurt a. M. pr. 100 d. in S. W.	k. S.	—	57 1/2	Conv.-Species und Gulden do. idem 10 und 20 Kr. . . . . do.	—	43 1/2	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 1/2	150	Gold pr. Mark fein Cöln. do.	—	—	—
London pr. 1 f Sterl.	k. S.	6. 28 1/2	—	Silber do. do. do.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	80 1/2	—	<b>Staatspapiere, Actien etc., excl. Zinsen.</b>			
Wien pr. 150 fl. Cav. 20 Kr.	k. S.	80 1/2	104 1/2	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine à 3 f im 14 f F. (v. 1000 u. 500 f kleinere . . . . .)	—	100	—
Augustd'or à 5 f à 1 1/2 Mk. Br. u. 12 Kr. 8 G . . . . . auf 100	—	—	—	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine à 2 f im 20 f F. v. 500, 200 u. 50 f	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 f idem do.	—	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 f im 14 f F. (v. 1000 u. 500 f kleinere . . . . .)	102 1/2	—	—
				K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine à 3 f im 20 f F. (v. 1000 u. 500 f kleinere . . . . .)	100	—	—

  

		Angeb.	Ges.
Leipziger Stadt-Obligationen à 3 f im 14 f F. (v. 1000 u. 500 f kleinere . . . . .)	—	99 1/2	—
Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 1/2 f pr. 100 f	—	106 1/2	—
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 f in Pr. Cour. . . . . pr. 100 f	—	—	103 1/2
Hamb. Feuer Cass.-Anl. à 3 1/2 f (300 Mk. B. = 150 f) . . . . .	—	96 1/2	—
K. K. Oestr. Met. à 5 f pr. 150 fl. C. do. do. à 4 f do. do. do. do. à 3 f do. do.	—	—	115 104 1/2 80 1/2
Laufende Zinsen à 103 f im 14 f Fuss.	—	—	—
Wiener Bank-Actien pr. St. excl. laufende Zinsen, o. D., à 103 f	1145	—	—
Leipziger Bank-Actien à 250 f excl. Zinsen . . . . . pr. 100 f	—	121 1/2	—
Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action à 100 f excl. Zinsen pr. 100 f	—	116 1/2	—
S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 f excl. Zinsen . . . . . pr. 100 f	98	—	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Action incl. Div. Scheine à 100 f pr. 100 f	—	173	—

\* Beträgt pr. Stück 5 f 17 N 8 A  
† Beträgt pr. Stück 3 f 5 N 4 A

**Theater der Stadt Leipzig.**

Sonnabend den 10. Juni (Abonn. susp.) erste Vorstellung der italienischen Opern-Gesellschaft von Berlin, zum ersten Male: **Lucrezia Borgia**, große Oper von Donizetti.

Auktion. Am 12. Juni d. J. (nicht am 15., wie früher angezeigt wurde) früh von 8 Uhr an sollen von mir, dem Unterzeichneten, mehrere zu einem Nachlasse gehörigen Effecten, als: **Besatz**, weibliche Wäsche und Kleidungsstücke, **Reubles** und **andere Haus- und Wirtschaftsgüter** in Nr. 787 an der **Wasserkunst**, eine Treppe hoch, gegen sofortige Bezahlung in Cour. notariell versteigert werden.  
Adv. **Robert Schreiber**, Notar.

**Loose erster Classe**

24. Landes-Lotterie, Ziehung den 19. Juni, empfiehlt die Hauptcollection von **Guido Vogel**.

Neumarkt Nr. 8 (Schluß des Geschäftslocals Nachmittags 5 Uhr).

**Montag den 19. Juni**

wird die 1. Classe der 24. k. sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Loosen in 1/1, 1/2, 1/4 u. 1/8 empfiehlt sich die Hauptcollection von **B. Chr. Blenckner**.

Montag den 19. Juni wird die 1. Classe der 24. k. s. Landes-Lotterie gezogen; mit Loosen empfiehlt sich **J. A. Pöhler**, Böttchergäßchen Nr. 3/436.

**Privat-Unterricht.**

Ältern, welche ihren Kindern in der griechischen und lateinischen Sprache, im Rechnen und in der Geometrie Privatunterricht ertheilen lassen wollen, werden ersucht, **Grimma'sche Straße Nr. 2/4, 4 Treppen** (Vormittags 8 bis 9, Nachmittags 4 bis 6 Uhr) nach dem Näheren sich zu erkundigen oder ihre Adresse abzugeben.

Gründlichen Unterricht in französischer und englischer Stickererei, so wie Buchstaben in jeder Schrift zum Zeichnen der Wäsche, wird unter billigen Bedingungen ertheilt; auch werden Bestellungen auf Stickereien bestens ausgeführt. Das Nähere hierüber Thomasgäßchen Nr. 6, erste Etage.

Leipzig, den 7. Juni 1843.

Vorräthig ist bei **Schubert & Comp.** in Leipzig, Neumarkt Nr. 31/633, Kramerhaus:

## Keine Hühneraugen mehr!

Ein Noth- und Hilfsbuch, enthaltend die sichersten, in unzähligen Fällen bewährt gefundenen und zum ersten Male vollständig gesammelten Mittel, die Hühneraugen schmerzlos zu entfernen, so wie auch ihre Entstehung zu verhüten. Nebst einem Anhang: Sichere Heilung der Frostbeulen und erfrorenen Glieder, und Belehrungen über Wiederbelebung erfrorener Menschen. 8. 1843. Broch. 10 Ngr.

Wie lästig und schmerzhaft Hühneraugen sind, weiß nur der damit Behaftete, ja selbst ein frohes Gemüth wird dadurch verstimmt, daher kann dieß Werkchen auch nur recht viel Gutes stiften und Niemanden wird die Ausgabe der wenigen Groschen gereuen.

In der **Schöne'schen** Buchhandlung in Eisenberg sind vor Kurzem nachstehende Schriften erschienen und in allen Buchhandlungen (in Leipzig bei **Bernh. Hermann** im Gewandhause) vorräthig zu haben:

## Brandchronik auf das Jahr 1842.

Eine Zusammenstellung der in dem Jahre 1842 vorgekommenen Brände. Zur Kunde der Mit- und Nachwelt herausgegeben von **Dr. Günther**. 8. Eleg. brochirt. 7½ Ngr.

## Hydrotherapie,

oder die Anwendung des kalten Wassers zur Heilung der vorzüglichsten Krankheiten des Menschen. Von **D. Herm. Schnaubert**. 8. Eleg. brochirt. 15 Ngr.

Mit Genehmigung der Königl. Hohen Ober-Post-Direction ist so eben erschienen:

## Post-Coursbuch

für  
**das Königreich Sachsen,**  
dritte Auflage,

welches sämtliche Postcourse Sachsens nach dem In- und Auslande, den Abgang vom Anfangspuncte, die Ankunft am Endpuncte, sämtliche Zwischenstationen eines jeden Courses mit Angabe der Meilen und des Personengeldes, ferner die Dampfswagen-Verbindungen, einen kurzen Postbericht von den wichtigsten ausländischen Städten, deren Postenlauf mit den sächsischen Postcoursen in Verbindung steht, so wie eine sauber lithographirte Postkarte von Sachsen mit Angabe der neuen Meilen-Entfernung nach dem Decimalsystem etc. enthält. An der Königl. Ober-Postamt, Packet-Annahme und in der Buchhandlung von **C. Götz**, Dresdner Straße Nr. 1, allhier zu haben.

## Baumwollene Strumpfwaren, Strickgarn und Packleinwand

empfiehlt zu den billigsten Preisen das Commissionslager von **F. W. Gübner**, Hainstraße Nr. 6.

## Wohnungsveränderung.

Meine Pianoforte-Fabrik befindet sich jetzt Gewandgäßchen Nr. 5 (Neumarktdecke), und ist mit einer Auswahl dauerhaft gebauter tafelförmiger Instrumente von gutem Tone ausgestattet, welche ich zu möglichst billigen Preisen verkaufe.

**Philipp Schmidt.**

## Empfehlung.

Der hiesigen resp. Communalgarde erlaubt sich Endesgenannter die Anzeige zu machen, daß er das Putzen von Gewehren und Säbeln zur völligen Zufriedenheit besorgen wird.

**Gottfried Wiedrich,**

Hausmann im Gasthose zum blauen Hof am Königsplatz.

## Gänzlicher Ausverkauf.

Um das Schnittwaarenlager der **Theodor Kahle'schen** Handlung baldigst zu räumen, sollen sämtliche Waaren noch billiger als bisher verkauft werden.

**Sequestration der Handlung.**

## Tapetenausverkauf.

Um mit dem Rest meines Tapetenlagers gänzlich und schnell zu räumen, so verkaufe ich von heute eine Etube mit Zubehör von 2½ Thlr. an.

**J. D. Engelmann,**  
Petersstraße Nr. 18/80.

## Verkauf.

Ein herrschaftliches Grundstück, zu jedem grossartigen Unternehmen sich eignend und mit allen Annehmlichkeiten des Landlebens versehen, in der Nähe Leipzigs, am Wasser gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen beauftragt

**Adv. Steche.**

## Heu-Verkauf.

Auf der hinter Reichels Garten gelegenen, sonst Rebe'schen Wiese werden vom 10. bis 30. Juni circa 600 Centner des besten Heues gegen baare Zahlung in beliebigen Quantitäten verkauft. Das Nähere ist zu erfragen Reichels Garten, Worsbergebäude rechts 1 Treppe bei dem Unterzeichneten und auf der Wiese selbst bei dem Gärtner **Süß**. **Dr. Heine.**

## Sabne- und Milch-Verkauf.

Die Kanne gute Sabne 4 Ngr. und die Kanne gute Milch von der Kuh weg 1 Ngr., früh von 6 Uhr an: Reichsstraße Nr. 38, im Hofe links.

Verkauf eines Landgrundstücks von 20 Acker Feld und 3 Acker Wiese, für 3500 Thlr. Näheres Friedrichsstr. 41, part.

Pianoforte-Verkauf. Ein Wiener tafelförmiges sechs-octaviges Pianoforte, von hübschem Außern, gutem Tone und gut Stimmung haltend, ist Thomaskirchhof Nr. 14/101, 2 Tr. hoch zu verkaufen und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr zu besehen.

Zu verkaufen ist ein junger brauner Wachtelhund. Wo? erfährt man am Markte Nr. 2/386, im Hofe.

Zu verkaufen sind zwei Wagenpferde nebst einem modernen Kutschwagen, im Gasthause zum grünen Baum.

Wegen schneller Abreise ist ein schöner weißer Wiener Spiz zu verkaufen. Zu erfragen im gr. Blumenberge b. Portier.

Ein  
stellun  
zur A  
Ba  
des a  
bequer  
der de

empfi

He

die ic

sind  
und

Lei

ausg

M

empf

billig

W

bei

emp

von

für

Pa

Wa

tig

Da

emp

Ed

lan

seit

reic

alle

im

Ein ganz vollständiger Voigtländer'scher Apparat zur Darstellung photographischer Bilder ist billig zu verkaufen und steht zur Ansicht bei **Dr. Zahn**, Dresdner Straße Nr. 50, 1 Tr.

Bauschutt und ausgegrabene Erde kann aus dem Gehöfte des auf der Dresdner Straße sub Nr. 1 gelegenen Hauses bequem abgefahren werden und es wird für schnelles Aufladen der denselben abholenden Geschirre gesorgt.

## Feinste Tafel-Bouillon

empfehlen zu dem billigen Preise von 1 1/2 Thlr. pr. Pfund  
**Moris Oberländer**,  
Burgstraße Nr. 5, goldene Fahne.

Heute erhielt ich meine ersten

## neuen Matjes-Häringe,

die ich billigst verkaufe.

**W. Sever**, Nicolaistraße Nr. 50/600.

## Neue Matjes-Häringe

sind wieder angekommen, der Preis wohlfeiler, in Schocken und einzeln empfiehlt

**Gottbelf Kühne**, Petersstraße Nr. 34.

Leipzig, den 4. Juni 1843.

## Neue Matjes-Häringe,

ausgezeichnete Qualität, empfing und verkauft billig  
**F. W. Wirth**.

## Häringe

empfehlen in Tonnen u. Schocken zu möglichst billigen Preisen  
**J. A. Nürnberg**, am Markte Nr. 2/386.

\* Neue Matjes-Häringe, zart und fett, empfiehlt billigst

**G. F. C. Müller**, Grimma'sche Straße Nr. 17.

Neue Matjes-Häringe von ganz ausgezeichneteter Qualität und schon recht billig bei  
**Friedr. Schwennicke**.

Feine delicate Frischmilch, Butter à Pfd. 8 Ngr. bei  
**Julius Friedrich Poble**,  
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

## Eduard Schlüssel,

Schützenstrasse No. 15,

empfehlen sein Lager von Nutz- und Bauholzern.

## Das Atelier

von **Pancratus Schmidt**, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus, bietet zu gegenwärtiger Saison das Neueste, was Pariser Moden von Sommerkleidung gebracht, als: Bonjours, Waterproof-Weiserde, Beinkleider u. s. w. in der reichhaltigsten und preiswürdigsten Auswahl.

## Das Neueste und Beste von metallenen Hundehalsbändern

empfehlen **Fr. Robn Nachfolger** im Sporergäßchen.

## Sommer-Artikel.

Echt dänische Handschuhe, lange und kurze, lange Glace-Handschuhe in allen Farben, mit und ohne Knöpfe, seidene, halbseidene, schott. Zwirne und Fillet-Handschuhe, rein leinene Strümpfe, Socken und Pantalons, alle Sorten baumwollene Strümpfe, Socken und Pantalons, im Duzend wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen.  
**A. L. Fuchs**, Reichstraße Nr. 2.

## Elegante Consolen

als Träger zu Stuhlhüben und Figuren aus der so höchst dauerhaften Steinpappe geformt und sehr schön bronziert und verguldet, so daß solche ganz das Ansehen der gediegensten Bronzearbeiten haben, so wie ferner die für den Sommer besonders geeigneten

## Platina-Räucherlampen

nebst der dazu gehörigen feinsten Räucher-Essenz empfing und empfiehlt sich damit bestens

**Carl Schubert**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

\* Beloutirte Fenstervorhänger und Klingelzüge von Alochamf in neuen schönen Mustern, Kühleimer und kleine Wasserwan- nen von Blech, so wie kleine Schwarzwälder Wand-uhren mit guten Werken, einfache, wie mit Becker und Schlagwerk, empfing ich wieder und empfehle diese Artikel zu den möglichst billigen Preisen.

**Carl Schubert**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

## Die Kleidermanufaktur von E. C. Söner

hält große Vorräthe in Sommerbekleidern zum Verkaufe; auch sollen daselbst einige hundert Stück Gummihosen billig verhaufen werden.

## Für Damen.

Fertige Camails, so wie Garten-, Morgen- und Reiseblousen nach neuester Façon, bester Auswahl und billigsten Preisen im Kleider-Magazin für Damen von **E. F. Stewin**, Hainstraße Nr. 27, erste Etage.

## Die Strohhutfabrik

von

## C. Wagner,

**Petersstraße Nr. 8, neben dem Hotel de Russie**, empfiehlt ihr Lager aller Sorten Damenhüte von italienischem Stroh-, französischem Bast- und ostindischem Hanfgeflecht in weiß und farbig, und um in Kurzem damit zu räumen, verkaufe ich von heute an à Stück 1 und 2 Thlr. billiger wie bisher und mache ein hochgeehrtes Publicum hiermit bekannt.

Auch empfehle ich mein reich assortirtes Lager von Seiden- und leichtern Stoffbüten für Damen, so wie auch Hauben, alles nach der neuesten Form gefertigt, zu den möglichst billigen Preisen.  
**C. Wagner**.

## Bruchbandagen.

Für angehende wie für die schwersten Unterleibsbrüche empfiehlt in der reichsten Auswahl zu so billigen Preisen, daß es selbst den Aerzten möglich wird, sich die, wenn einmal nöthige, dann auch unentbehrliche Bandage anzuschaffen.

**Joh. Reichel**, Mechanicus u. Bandagist,  
Markt Nr. 17/2, neben Auerbachs Hof 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht wird ein noch brauchbarer Bettfisch, am liebsten zum Auseinanderziehen. Näheres Sporergäßchen Nr. 8, parterre.

\* Ein achtbarer Bürger sucht auf ein hiesiges Grundstück, 20,000 Thaler an Werth, 7 bis 8000 Thaler auf erste und alleinige Hypothek und zu 4% Darauf Reflectirende werden erzeuhenst ersucht, ihre gef. Adressen unter H. J. W. poste restante niederzulegen.

• 1000 Thlr. sind gegen gute Hypothek auszuleihen durch  
Dr. **Selke**, Barfußgäßchen Nr. 2.

5000 Thlr. gegen erste und alleinige Hypothek werden gesucht:  
Petersstraße Nr. 16, im Hofe quervor, eine Treppe.

Auf ein großes in einer hiesigen Vorstadt gelegenes Grund-  
stück mit Garten, welches völlige Sicherheit bietet, werden  
7000 Thlr. zu erborgen gesucht. Nähere Mittheilungen erfol-  
gen auf Offerten Adr. R. D. # 7, poste restante.

### Bauschutt,

Erde und anderes trockenes Ausfüllungs- Material wird  
angenommen und die gut beladene zweispännige Fuhr mit  
fünf Neugroschen bezahlt

in der **Galle'schen Braunkohlen-Niederlage**  
zwischen dem Magdeburger und dem Dresdner Bahnhofe.

### Bekanntmachung.

Zum Ein- und Verkauf getragener Herrenkleider aller Art  
empfiehlt sich **Carl Zahn**, Hainstraße Nr. 8 im Gewölbe,  
Wohnung: Obstmarkt Nr. 3.

### Ein Schreiber

zum Dictandoschreiben wird gesucht: Justizr. Nr. 3, 2 Tr.

**Brauer-Gesuch.** Für ein größeres Rittergut der Pro-  
vinz Sachsen wird Michaelis h. a. ein Brauer gesucht. Nur  
solche, die sich über Wohlverhalten, prakt. und theoret. Be-  
fähigkeit genügend ausweisen können, bittet man Adressen  
frankirt an die Expedition d. Bl. zur Beförderung zu senden.

Gesucht werden einige Bursche, welche im Coloriren geübt  
sind: Friedrichstraße Nr. 3, parterre.

Gesucht wird zu Johannis ein Laufbursche: Grimma'sche  
Straße Nr. 24, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche in der Ritterstraße  
Nr. 22, hinten heraus 2 Treppen hoch.

• Frauenzimmer, welche im Coloriren Übung haben oder  
dasselbe erlernen wollen, können dauernde Beschäftigung finden.  
Adressen mit M. S. 39. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein pünctliches Aufwartemädchen zu  
sofortigem Antritt in Reichels Garten, Wiesenstraße, Mühlbache  
Haus, erste Etage.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen: kleine Fleischer-  
gasse Nr. 24/240.

Gesucht wird zum 1. Juli ein kräftiges, mit guten Zeug-  
nissen versehenes Dienstmädchen. Näheres in der Gastwirth-  
schaft zu den 3 Königen.

Gesucht wird eine Köchin, welche mit guten Zeugnissen  
versehen ist, kann sogleich antreten in Stadt Walmwed.

Gesucht wird eine Köchin. Näheres Königsplatz Nr. 1,  
parterre rechts.

Ein oder zwei gut meublirte Zimmer mit einem dazu  
gehörigen Garten werden von einem ordentlichen jun-  
gen Manne für den Sommer in Gohlis zu miethen gesucht.  
Offerten beliebe man bei Herrn **Carl Lehmann** in  
Gohlis abzugeben.

Ein verheiratheter pünctlich zahlender junger Mann von  
der Handlung sucht zu oder gleich nach Johanni ein kleines  
freundliches Familienlogis im Preise von 50—70 Thlr.  
Adressen beliebe man bei Herrn Kaufmann **Schreckenber-**  
**ger** (Schützenstraße) gefälligst abgeben zu lassen.

Auf der Tauchaer, Mittel-, oder Eisenbahnstraße wird von  
einem ledigen Herrn eine freundliche Stube nebst Schlafgemach  
sofort zu miethen gesucht. Adressen beliebe man gef. Schützen-  
straße Nr. 4 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Stübchen ohne Meubles, eine  
Treppe hoch, in der Schützen-, Quer-, Post- oder inneren  
Dresdner Straße. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 707,  
parterre, bei Madame **Stahl**.

### Vermiethung.

Auf der Tauchaer Straße Nr. 15 ist ein Parterrelogis, be-  
stehend aus zwei großen und drei kleinern Zimmern nebst Zu-  
behör und Garten, wegen Wegzugs des jetzigen Miethers von  
Michaeli dieses Jahres an zu vermieten. Das Nähere beim  
Besitzer, erste Etage.

### Vermiethung.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Stube nebst  
Alkoven, und ist sogleich zu beziehen: Reichsstraße Nr. 31/428,  
4. Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine ausmeublirte Stube mit  
oder ohne Bett: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 3.

Zu vermieten und zu beziehen ist eine meublirte Stube  
nebst Alkoven: Thomasgäßchen Nr. 188, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven: Brühl  
Nr. 89/319.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles,  
vorn heraus, in der Katharinenstraße. Näheres Petersstraße  
Nr. 16/114, im Gewölbe.

Zu vermieten ist sogleich ein schön eingerichtetes Logis  
an der Promenade neben der Post. Näheres zu erfragen  
in der englischen Kunstanstalt, **Teubners Haus**.  
Leipzig den 8. Juni 1843.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst ge-  
räumigem Alkoven mit Aussicht auf die Promenade und sogleich  
zu beziehen. Näheres Pachtstraße Nr. 3, dritte Etage.

Zu vermieten ist zu Johanni eine ausmeublirte Stube  
an eine einzelne Person: Burgstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine sehr schöne Stube, vorn  
heraus: kleine Fleischergasse Nr. 24/240, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis zu Michaeli oder  
auch zu Johanni dieses Jahres: Ulrichsgasse Nr. 59/953.  
Zu erfragen daselbst parterre links.

Auf der Querstraße Nr. 3/5 sind einige für Buchhändler  
passende Niederlagen zu Michaeli a. o. zu vermieten und beim  
Hausmann Näheres zu erfahren.

Eingetretener Verhältnisse halber ist von Johanni an die  
zweite Etage in der Magazingasse Nr. 2 zu vermieten. Das  
Nähere daselbst.

Eine freundliche 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, 8 Kam-  
mern und übrigen Zubehör nebst einem Gärtchen, ist von  
Johanni oder Michaeli d. J. billig zu vermieten. Das Nä-  
here wird gütigst ertheilt Moritzstraße Nr. 9, parterre.

**Ein nett ausmeublirtes Zimmer nebst Schlaf-**  
**gemach mit der freundlichsten Aussicht ist von**  
**jetzt an an einen soliden, pünctlich zahlenden**  
**Herrn zu vermieten. Näheres in Reudnitz,**  
**im Landhause Nr. 10, 1. Etage.**

Vortheilhaftes Anerbieten. Wegen Wegzugs ist in  
2. Etage inmitten der Stadt ein geräumiges Zimmer, worin  
man bei bester Abwartung ganz ungestört wohnt, gegen Zins-  
ermäßigung noch von Johanni an an eine einzelne Dame oder  
einen Herrn abzulassen. Näheres Frankfurter Straße Nr. 21,  
3 Treppen.

Die 2. Etage im D. Carl'schen Erbause in der Ritterstraße  
im Vordergebäude ist von Michaeli 1843 ab zu vermieten.  
Auskunft giebt der Buchhlt. **Winkler** in der Einnahmestube.

meublir  
Zeit zu

beziehen  
Off

Off  
eine T

Die  
16. Ju  
erpach  
War

Be  
malde  
der No  
nur no

Morg  
a  
M  
in C

Mo  
J  
morgen

Mo  
Concer  
detaill

Mo  
wobei  
und c  
aufwa

Mo  
Beent  
selliger  
An  
W  
ju C

W

Am Markte sind in der 1. Etage vorn heraus zwei meublierte Zimmer mit Alkoven von jetzt auf kurze und längere Zeit zu vermieten durch das

**Local-Comptoir für Leipzig,**  
am Fleischerplatz Nr. 1.

Freundliche Schlafstellen an solide Leute sind gleich zu beziehen: Reichstraße Nr. 11/513, links im Hofe 3 Treppen.

Offen sind von heute an 3 Schlafstellen, parterre.  
**Butter, Querstraße.**

Offen ist eine Schlafstelle: große Windmühlengasse Nr. 44, eine Treppe vorn heraus.

### Verpachtung.

Die diesjährigen säneren Commun-Kirschen sollen Freitag den 16. Juni d. J. Mittag 1 Uhr meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden.  
Markranstädt.

**Der Stadtrath.**

**Eintrittspreis 2 1/2 Rgr. à Person.**

**Berlin,** ein kolossales, dies Jahr vollendetes Rundgemälde von 180 Fuß Umkreis und 22 Fuß Höhe, ist täglich in der Rotunde auf dem Kopplage von 10 Uhr Morgens und nur noch bis den 16. Juni zum allerletzten Male zu sehen.

**Morgen früh und Nachmittag  
Concert bei Bonorand.**

Morgen Sonntag von früh 6 Uhr **Morgen-Concert  
auf der Insel Buen Retiro.**

**Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik  
in der Oberschenke zu Gohlis.**

**Tannerts Salons.**

**Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.**

**Im Leipziger Waldschlößchen**  
morgen früh Concert. **S. Wünsche.**

**Schleußig.**

Morgen zu Klein-Pfingsten Früh-Concert, Nachmittags Concert und Tanzmusik vom Musikchore des ersten Schützenbataillons. Es ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein  
**S. Gerber.**

**Morgen Kleinpfingsten  
Tanzmusik in den drei Mühren.**

**Morgen ist in Thecla Tanz.**

**Blagwitz.**

Morgen früh Concert, Nachmittags gutbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit Klagen, Stachelbeer- und mehreren Kaffeeuchen und einem Töpfchen feinen Lager- und andern Bieren bestens aufwarten werde.  
**J. S. Düngefeld.**

**Cythra.**

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert und nach dessen Beendigung Ballmusik. Freunde der Musik und des geselligen Vergnügens werden hierzu ergebenst eingeladen.  
Anfang präcis 4 Uhr. **Julius Popitsch.**

**Morgen Sonntag Tanz im Gräfe'schen Locale  
zu Cutrißsch.**

**Connewitz.**

Morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik im Gasthose.

### Gosenschenke in Cutrißsch.

Morgen Concert und Tanz.

**C. Hausstein.**

**Sonntag den 11. Juni**

**Tanzmusik in Zöbigker,**

wozu ergebenst einladet

**W. Seyß, Wirth daselbst.**

**Kleinzschocher.**

Einladung. Zu Klein-Pfingsten früh Concert und Nachmittag Tanzmusik. Um zahlreichen Besuch bittet **C. Bölligke.**

### Oberschenke zu Cutrißsch.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Zu Klagen, Stachelbeer- und mehreren Kaffeeuchen, so wie zu feiner Gose ladet ergebenst ein  
**Schönberg.**

**Morgen Tanzvergnügen in Mockau.**

verw. **Salle.**

**Abtnaundorf.**

Morgen Sonntag zu Stachelbeer, verschiedene Kaffeeuchen nebst andern frischen Gebäck ladet ergebenst ein

**Aug. Leuchte.**

Personenwagen-Abgang an der St. Dresden um 2 1/2, 4 u. 5 1/2 Uhr.

Einem geehrten Publicum zeige ich ergebenst an, daß ich Sonntag den 11. Juni Tanzmusik halten werde, wobei ich meine werthen Gäste mit warmen und kalten Speisen nebst feinen Bieren bestens aufwarten werde. Ich bitte um zahlreichen Besuch.

**Preffe, Gastwirth zum heitern Blick.**

**Einladung**

zum Sternschießen im Tivoli an der Straße von Zwenkau nach Cuthra. Hiermit beehre ich mich, meinen verehrten Eltern und Freunden ergebenst anzuzeigen, daß ich Sonntag den 11. d. M. auf dem sogenannten Kobelande an der Straße nach Cuthra in dem von mir eingerichteten Tivoli ein Sternschießen mit Kütungen abhalten werde, wobei in einem dazu besonders eingerichteten Salon Concert und Tanzmusik statt findet und ich mit kalten und warmen Speisen und Getränken bestens aufzuwarten mich bemühen werde.

Zwenkau, den 8. Juni 1843.

Der Rathskellerwirth **Ravan.**



Heute Abend zu frischer Wurst und Wollsuppe und zu einem Töpfchen echten Culmbacher Lagerbier ladet ergebenst ein

**A. G. Sommer,**

am Plauenschen Platz Nr. 1.

Da am zweiten Feiertage bei der feuchten Witterung im Acaciengarten die völlige Blüthe eingetreten ist, so lade ich ein hochgeehrtes Publicum wie alle meine Freunde und Bekannte ergebenst ein.  
**C. Gerhardt, in Reudnitz.**

**Einladung.**

Echt Münchner Einbock-Bier ist von heute an zu haben bei  
**J. G. Kaersten, kleine Fleisbergasse.**

Heute Abend ladet zu Pöfelschweinsknöcheln mit Klößen und einem Töpfchen feinem Lüsschenaer Lagerbier ergebenst ein  
**Prose, Bahnhofstraße.**

Sonntag früh zu Speck, Quart, Stachelbeer- u. Kaffeeuchen und Bouillon ladet ein Witwe **Seincke, Reichels Garten.**

**Heute, Iduna, Regeltag.**

# Gustav Wapler,

auf dem Brühl Nr. 26/518, neben dem Gasthause zum rothen Stiefel, beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß er sein Geschäft zur Bequemlichkeit seiner geehrten Gäste während des Sommers aus seinem Keller in das darüber befindliche Gewölbe verlegt hat, und bittet, ihn wie früher recht zahlreich zu besuchen.

Verloren wurde gestern Vormittag von der Holzgasse aus über den Kopflay bis in die Nähe der Post ein Packet mit 10 Kupferplatten in Quart. Der Finder wird dringend gebeten, das Packet gegen Belohnung in der Buchhandlung von **Leopold Wolf**, Augustusplatz Nr. 1, abzugeben.

Mittwoch Abend den 7. d. M. hat sich im Schützenhause ein weiß und braun gezeichneter Wachtelhund mit braunem, langen Behänge verlaufen; es wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung Schrötergasse Nr. 2 abzugeben.

Ein langhaariger schwarzer Hund mit dem Steuerzeichen Nr. 584 ist abhanden gekommen. Wer selbigen zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung Brühl Nr. 27/519.

Gefunden wurden Dienstag den 6. d. M. ein Paar Sommerhosen. Der sich legitimirende Eigenthümer kann dieselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren abholen: Fleischergasse, rother Krebs, eine Treppe hoch.

Die wohlbekannte Verfasserin jenes anonymen Briefes gemeinen verleumderischen Inhalts unter Adresse **G...e** benachrichtige ich hiermit, daß ich, im Fall sie nicht bald auf demselben Wege Abbitte thut, ihren Namen zc. veröffentlichen werde.  
**N...t G...e.**

Auf meine für die Abgebrannten des Gebirgsdorfes Leubsdorf bei Augustsburg in dem hiesigen Tageblatt wiederholt ausgesprochene Bitte sind nachstehende milde Gaben bei mir eingegangen und von mir an den Vorstand der obgedachten Gemeinde abgesendet worden:  
A. 5 Ngr., S. & W. 1  $\frac{1}{2}$ , D. S. 1  $\frac{1}{2}$ , G. F. 1  $\frac{1}{2}$ , M. L. 15 Ngr.,

D. B. N. 1  $\frac{1}{2}$ , L. G. 1  $\frac{1}{2}$ , Ernst 8 Ngr., S. 10 Ngr., J. E. Br. 1  $\frac{1}{2}$ , G. N. 2  $\frac{1}{2}$ , A. Ldd 1  $\frac{1}{2}$ , S. 5 Ngr., M. D. 10 Ngr., H. N. 10 Ngr., J. E. K. 5 Ngr., T. G. O. 1  $\frac{1}{2}$ , F. 5 Ngr., A. & G. 15 Ngr., H. 1  $\frac{1}{2}$ , J. E. G. 15 Ngr., H. G. 15 Ngr., D. J. W. 17 Ngr., Herr A. H. Schletter 10  $\frac{1}{2}$ , N..... 10 Ngr., J. K. W. Ngr., Herr Ort. 15 Ngr., Ungeannt 10 Ngr., Fräulein E..... 3  $\frac{1}{2}$ , Herren Becker & Co. 3  $\frac{1}{2}$ , F. rd. E. 2  $\frac{1}{2}$ .

Indem ich über den Empfang dieser milden Beiträge an: durch quittire, erlaube ich mir, nicht nur in meinem eigenen Namen dafür, daß meine ergebenste Bitte so gütige Beachtung gefunden hat, den herzlichsten und innigsten Dank auszusprechen, sondern bemerke auch, daß durch die Gaben der edeln Menschenfreunde zur Abwendung der größten und dringendsten Noth jener Unglücklichen, die bei genügsamen Sinn auch die geringste Gabe mit dankbaren Herzen annehmen, gemildert worden ist. Nicht Worte, nur das eigene Bewußtsein und der Segen des Himmels möge Ihnen, edle Geber, lohnen, was Sie in einer Hilfe fordernden Zeit auch für diese Tiefbekümmerten gethan haben.  
**Ferdinand Eckert.**

Als Verlobte empfehlen sich

**Julie Behrens.**  
**Julius Bendig.**

Leipzig, den 9. Mai 1843.

Heute früh starb nach längern Leiden im 26. Jahre Herr **Ludwig Meyer** aus Herisau. Derselbe arbeitete 10 Jahre mit unermüdelichem Eifer und gewissenhafter Treue in meinem Geschäft. Ein ehrendes Andenken und meine innige Anerkennung seiner Verdienste folgen ihm in das Grab.

Herisau und Leipzig, den 8. Juni 1843. **J. J. Ref.**

Den Freunden und Bekannten des gestern entschlafenen Hrn. **Ludwig Meyer** aus Herisau, welchen eine directe Einladung nicht zugekommen sein sollte, diene hiermit zur Nachricht, daß derselbe Sonntag den 11. d. früh  $\frac{1}{2}$  7 Uhr beerdigt werden, und der Leichenzug zu genannter Stunde von dessen Wohnung an der Pleiße Nr. 9 abgehen wird.

Leipzig, den 9. Juni 1843.

## Einpaffirte Fremde.

M. rd, Particulier von Paris, Hotel de Saxe.  
v. Arnim, Particulier von Tharant, Hotel de Baviere.  
v. Bernheim, Graf, von Petersburg, Hotel de Saxe.  
Bauer, D., von Berlin, deutsches Haus.  
Baudouin, Kaufmann von Paris, Hotel de Baviere  
v. B. lau, Kammerherr, von Berlin, Stadt Rom.  
v. Briesen, Rittergutsbesitzer von Mannsfeld, goldner Kranich.  
Clemens, Particulier von Petersburg, Hotel de Baviere.  
Doron, Hofrath von Berlin, Hotel de Pologne.  
Engels, Particulier von Bremen, Hotel de Saxe.  
Engelmann, Madame, von Baugen, schwarzes Kreuz.  
Fockmann, Kaufmann von Dresden, großer Blumenberg.  
Fries, Kaufmann von Berlin, Hotel de Saxe.  
Frank, Kaufmann von Aachen, Hotel de Baviere.  
Fickert, Kaufmann von Baugen, goldnes Horn.  
Goldschmidt, Kaufmann von Hamburg, Stadt Rom.  
v. Gnyomad, Gutsbesitzer von Berlin, Hotel de Pologne.  
Grüneberg, Kaufmann von Petersburg und  
Gubr, Civilmeister von Frankfurt a/M., Rheinischer Hof.  
Wergo, Fräulein, von Naumburg, goldnes Horn.  
v. Gieseler, Particulier von Hamburg, Hotel de Pologne.  
Höring, Particulier von Amsterdam, Hotel de Saxe.  
Hartung, Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Russie.  
Huth, Amtmann von Lehnborn, Stadt Dresden.  
v. Händelmann, Frau, von Braunschweig, Hotel de Baviere  
v. Hegwald, Graf, Kammerherr, von Berlin, Stadt Rom.  
J. hann, Kaufmann von Hildeswagen, Hotel de Baviere.  
v. Jena, Ratmeister von Döbernitz, Hotel de Pologne.  
Jordan, D., von Berlin, deutsches Haus.  
Kohn, Kaufmann von Fürth, schwarzes Kreuz.  
Kraft, Apotheker von Berlin, Hotel de Prusse.  
K. ch, Particulier von Braunschweig, Hotel de Baviere.  
Kirchner, Dekonom von Halle, Palmbaum.  
Klein, Hofrath von Ronneburg, Münchner Hof.  
Pina, Fabrikant von Zweibrücken, und  
Piepmann, Kaufmann von Berlin, Hotel de Russie.  
Sar, Madame, von Dessau, Hotel garni.

Marthe, Kaufmann von Magdeburg, und  
Marshall, Kaufmann von London, Hotel de Baviere.  
Meyer, Kaufmann von Salungen, Stadt Dresden.  
Neumann, Kaufmann von Gerwinhof, Palmbaum.  
Odenbourg, Kaufmann von Leeds, großer Blumenberg.  
v. O. rn, Frau Coll.-Räthin von Berlin, Hotel de Prusse  
Delbermann, Kaufmann von Kenne, Hotel de Russie  
r. Podwils, Pr.-Lieutenant von Braunschweig, Hotel de Baviere.  
v. Passau, Leutenant von Trier, Hotel de Pologne.  
Pfaffenslo, Colleg.-Assessor von Warschau, Hotel de Baviere.  
v. Polem, Kaufmann von Kenne, Hotel de Russie.  
v. Pallandt, Baron, von Hamburg, Hotel de Saxe.  
Pauls, Fräulein, von Berlin, Hotel de Pologne.  
n. Potewitsch, Capitain von Petersburg, Hotel de Baviere.  
Reuther, Kaufmann von Altenburg, Hotel de Russie.  
Rogosin, Gutsbesitzer von Weiskau, Hotel de Pologne.  
Reichardt, Frau Geh. Reg.-Räthin von Oera, Rheinischer Hof.  
Schnabel, Kaufmann von Hildeswagen, großer Blumenberg.  
Schalze, Water von Berlin, und  
Schmidt, Kaufmann von Chemnitz, goldnes Horn.  
v. Seidelwitz, Fräulein, von Oera, Rheinischer Hof.  
v. Schulz Staatsrath von Warschau, Stadt Hamburg.  
Schlippe, Kaufmann von Alenburg, Hotel de Russie.  
Schnitter, Kreisgerichts-Dire. von Greifswalde, und  
v. Schönborg, Baron von Thannheim, Stadt Gotha.  
Schmidt, Particulier von Weiskau, goldner Kranich.  
Trosto f, Kaufmann von Göt'n, und  
v. Thomsen, Particulier von Utrecht, Hotel de Saxe  
Urban Kaufmann von Zwickau grüner Baum.  
Velten, Tonkünstler von Carlshöhe, blaues Kreuz.  
Willeminot-Guard, Ingenieur von Châlons, Hotel de Russie.  
Weiß, Kaufmann von Langensalza, und  
Wiese, Kaufmann von Weiskau, großer Blumenberg.  
v. Werder, General Excellenz von Breslau, Hotel de Russie.  
Wisolsky, Gutsbesitzer von Warschau, und  
Wöl'el, Kaufmann von Jever, Hotel de Pologne.  
Zalgerowski, Colleg.-Assessor von Petersburg, Hotel de Baviere.

Redaction, Druck und Verlag von **E. Volz.**

Ma  
Fahrpreis  
oder von  
mit dem  
Leis  
Herr Ja  
Frau Ch  
be  
Herr J  
K  
J  
A  
E. Er  
B  
G  
Die v  
Tre  
ist ein  
Städte  
Grade  
davon  
Kunde  
Berfä  
und z  
Bürger  
den A  
mifation  
gesells  
dinge  
jenen  
vereine  
schafte  
hens  
ther B  
Bürg  
zeit m  
in ih  
"nann